

An die Mitglieder der Ausbildungskommission der Fakultät V

Sowie nachrichtlich an:

- den Dekan
- den Prodekan für Studium und Lehre
- die Frauenbeauftragte
- die studentische Studienfachberatung
- die Prüfungsausschüsse



**Protokoll der 67. Sitzung der Ausbildungskommission der Fakultät V
am Donnerstag, 3. Dezember 2015**

Beginn: 14:10 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

Teilnehmer/innen

Mitglieder: Bold, Lorkowski, Keller (Vorsitz), Köthe, Nagel, Popov, Tietz, von Wagner

Referat für Studium und Lehre: Schelewsky

Gäste: Schäfer-Omari, Erdmann, Napierkowski

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der 66. Sitzung

Das Protokoll der 66. Sitzung wird genehmigt. Die Zeitangabe für das Sitzungsende wird auf 16:15 Uhr korrigiert.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung für die 67. Sitzung wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Wahl des/der Vorsitzenden

Die Neuwahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden wird nach dem Rücktritt der bisherigen Vorsitzenden notwendig. Die Ausbildungskommission fasst daher folgenden Beschluss:

Herr Keller wird zum Vorsitzenden und Frau Lorkowski zur stellvertretenden Vorsitzenden der Ausbildungskommission der Fakultät V gewählt.

(Einstimmig)

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 4 Erhöhung der Hörerzahl im Doppelmasterprogramm PI mit Tsinghua

Herr Prof. Popov erläutert, dass das Doppelmasterprogramm PI mit Tsinghua durch Studierende aus beiden Partneruniversitäten nachgefragt wird, dass die Nachfrage die derzeit vorhandene Anzahl an Plätzen übertrifft und dass die bisherigen Erfahrungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv sind. Nach kurzer Diskussion fasst die Ausbildungskommission folgenden Beschluss:

Die Ausbildungskommission empfiehlt dem Fakultätsrat, die maximale Anzahl an Teilnehmer/innen im Doppelmasterprogramm Physikalische Ingenieurwissenschaft mit Tsinghua von fünf auf zehn pro Semester zu erhöhen.

(Einstimmig)

TOP 5 Neue Satzungen für die Master Fahrzeugtechnik und Planung und Betrieb im VW

Die Mitglieder der Ausbildungskommission werden ihre Anmerkungen, Kommentare und Änderungswünsche an den Referenten für Studium und Lehre schicken, der sie dann den Studiengangsarbeitsgruppen weiterleitet.

TOP 6 Brückenstudium für Masterinteressenten

Herr Napierkowski erläutert die Idee, für Bachelorabsolventen, die nicht alle Voraussetzungen für ihren präferierten Masterstudiengang erfüllen, eine reguläre Studienmöglichkeit zu schaffen, um fehlende Module nachzuholen. Der Referent für Studium und Lehre wird beauftragt, Erkundigungen über den rechtlichen Rahmen für eine solche Studienmöglichkeit bei I SIS einzuholen und die Idee in zentralen Arbeitsgruppen (Referaterunde, AG Studienangelegenheiten) mit Vertreterinnen und Vertretern der anderen Fakultäten zu diskutieren.

TOP 7 Servicemodule der Fak. III für Physikalische Ingenieurwissenschaft

Herr Schelewsky berichtet über temporäre Engpässe im Lehrangebot der Fakultät III aufgrund unbesetzter Fachgebiete. Dies betrifft die Bereiche Thermodynamik und Prozesstechnik, aus denen in Studiengängen der Fakultät V Servicemodule angeboten werden.

Die Fachgebiete der Thermodynamik sollen aufgefordert werden, für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Verkehrswesen ein Thermodynamikmodul mit einem Umfang von 6 LP zur Verfügung zu stellen. Der Studiendekan hat bereits eine entsprechende Anfrage an die Studiendekanin der Fakultät III gerichtet. Im Bachelorstudiengang Physikalische Ingenieurwissenschaft soll die Thermodynamik zukünftig mit einem Umfang von 9 LP angeboten werden.

TOP 8 Studieninteressierte ohne HZB (§ 11 BerlHG)

Das Referat Zulassung und Immatrikulation hatte die Prüfungsausschüsse aufgefordert, Listen von Ausbildungsberufen zu erstellen, die als fachlich nahe stehend zu ihren Studiengängen angesehen werden. Die Ausbildungskommission sieht keinen Bedarf, Positiv- oder Negativlisten zu erstellen und befürwortet einen möglichst freien Zugang zum Studium für Studieninteressierte nach § 11 BerlHG.

TOP 9 Erstsemestereinführung

Die Ausbildungskommission diskutiert den Vorschlag, die Einführungswoche für Erstsemester auf die letzte Woche der vorlesungsfreien Zeit vorzuverlegen und fasst folgenden Beschluss:

Die Ausbildungskommission beschließt, die Einführungswoche für Erstsemester (ESE) weiterhin in der ersten Vorlesungswoche durchzuführen.

(Einstimmig)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:50 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Mitarbeit.

Protokoll: Schelewsky

4. Dezember 2015